

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

findet man schönen Torf in 2 bis 3 Klafter mächtiger Tiefe, wo ewiger Nebel die Berggipfel deckt. Bey dem vordern Gosausee liegt der Mandelberg, der Dannerkogel, Hannerkogel, Brunkogel, Ochsenhofberg, Hornspitzberg, Neumofelberg; alle diese Berge schließen die Gränze zwischen Oesterreich und Salzburg; dann kömmt der kleine Rosenkogel, der große Rosenkogel, der Gronaberberg, auf der Wiese, der Kopfkogel, die Ramsau, Steinach, in der Scharfen, der Niederkaltenberg, der hohe Kaltenberg, der Eiskerkogel, der Zwölferkogel, das Gosauhaus, der Gosazwang; alle diese befinden sich an dem linken Ufer des Gosabaches. Der Gosazwang, der am Klappstein über eine mehr als 80 Klafter breite Schlucht gespannt ist, und auf 7 feineren Pfeilern ruht, wovon der höchste 23 Klafter hoch ist, bringt etwas Schauerliches in das Milde dieser Gegend; dieser Zwang, der im Jahre 1707 von einem Hallstädter = Bergmann, Johann Spielblicher, gebaut wurde, ist nichts anders, als eine Wasserleitung, mittels welcher die Salzsohle von Hallstadt nach Ischel geleitet wird. — Die Arbeiter laufen, wie in ihren Zimmer über die Röhren 23 Klafter hoch und den schäumenden Waldstrom weg. Der Gosazwang ist 29, das Gosauthal aber 100 Klafter über den Hallstädtersee erhoben.

Gotthard (St.).

Ein zerstreutes Pfarrdorf von 22 Häusern auf einem Berge im Mühlviertel, und im Kommissariatsbezirke Eschelberg, zwischen der kleinen Rottel, und der Landstraße nach Eschelberg; dieses Schloß liegt im Pfarrbezirke, und ist nur 1/2 Stunde von dem Pfarrorte entfernt; 1/2 Stunde südlich im Thale, wo die große und kleine Rottel sich vereinigen,